

Frauenfelder Nachrichten

DIE WOCHENZEITUNG NEU: Zürcherstrasse 305, 8500 Frauenfeld | Inserateannahme 052 723 04 90 | info@frauenfelder-nachrichten.ch

Marion Weibel tritt bald ihre begehrte Krone an eine neue Apfelkönigin ab.

3



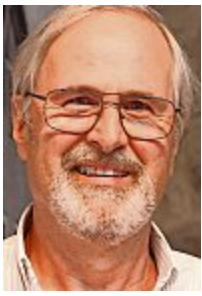
Tanja Kummer hat nach sieben Büchern ihren ersten Kinderroman herausgebracht.

5



René Labhart erklärt, was im Museum Turmhof noch gemacht werden muss.

7



Mato Prosenik freut sich als Theaterleiter vom Schlosskino auf den Sonntag.

15



Ueli Gerber wird einen Charitylauf zur Unterstützung von Autisten rennen.

16



Ei, ei: Es gackert häufiger aus privaten Hühnerställen

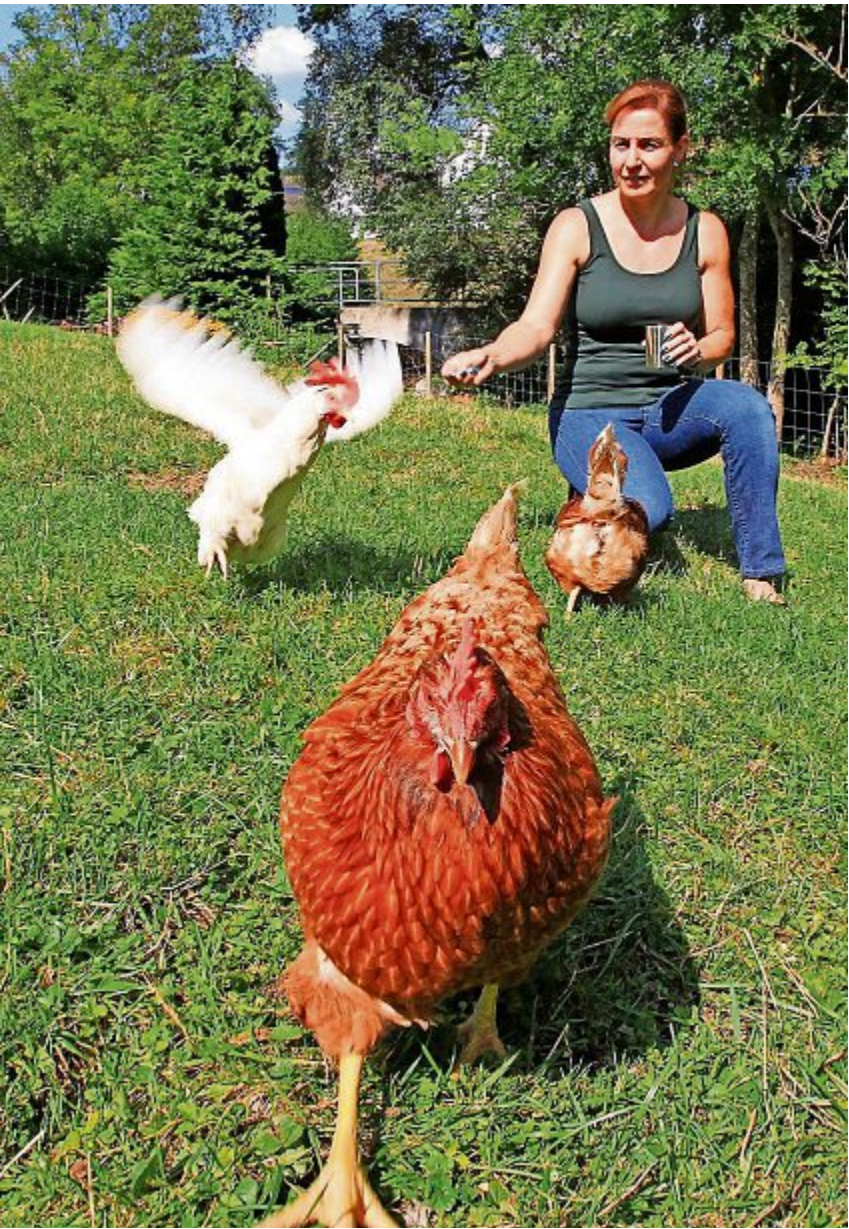
Von Roland Schäfli

Nicht nur in ländlichen Gebieten, auch in den Städten gackert es immer häufiger aus privaten Hühnerställen. Das Interesse am selbst produzierten Ei steigt, und damit die Zahl der vor dem Gastod bewahrten Legehennen.

Region Der Verein Tierhilfe Schweiz, der regelmässig in dieser Zeitung Hunde und Katzen vermittelt, rettet mit zunehmendem Erfolg auch Legehennen. «Mitarbeiter» der Eierindustrie «würden gerne weiterleben», preist der Verein an; ganze Stallbestände werden privat untergebracht. 2016 wurden 1100 vermittelt, die ansonsten getötet worden wären, 2017 waren es schon 1800, und diesen Juli wurden nicht weniger als 2000 adoptiert. Präsidentin Bea Baumann stellt «ein steigendes Interesse von Tierfreunden, Hühnern ein Heim zu geben» fest. Gleichzeitig wächst die Zahl der Bauernhöfe, die bereit sind, ihre Legehennen bei Ausstellungsaktionen direkt an die Tierschützer weiterzureichen. Viele Bauern, weiss Bea Baumann, «möchten ihre Tiere nicht dem Stress aussetzen, sie noch in weit entfernte Schlachthöfe fahren zu lassen.»

Kurzes Leben

In den Eierbetrieben werden Legehennen in der Regel 80 Wochen alt. Wenn die Mauser einsetzt (die Erneuerung des Federkleids) und die Eierzahl abnimmt (und das Ei mit



Die Zahl privater Legehennen-Halter wie Sybille Scirba wächst: sie hält seit 15 Jahren eigene Hühner.

der weicheren Schale nicht mehr der Norm der Grossabnehmer und Konsumenten entspricht) ist für kommerzielle Betriebe der Zeitpunkt gekommen, das Tier auszustellen. Was für viele Artgenossen nichts anderes bedeutet, als zu Geflügel-Charcuterie verarbeitet zu werden. Oder sich als Biogas zu verflüchtigen. Dabei könnte das Huhn noch Jahre älter werden. Dass die Lebenserwartung einer Legehenne dramatisch abgekürzt werde, sei vielen Konsumenten nicht bewusst, sagt Baumann.

Falls die wachsende Zahl privater Halter ein Indikator ist, stellt sich ein Umdenken ein. Der Nachahmungseffekt im Wohnquartier ist gross, wenn der Nachbar scheinbar spielend einfach zu eigenen Eiern kommt. Manche haben sogar das Luxusproblem, dass ihnen zuviele Eier auf den Tisch kommen. Zwei bis drei Hennen genügen vollauf für den Eigenbedarf.

Turi Wagner, Geschäftsleiter der Burgmer Geflügelzucht in Weinfelden, stellt das zunehmende Interesse aus privaten Kreisen ebenfalls fest. «Natürlich sehen professionelle Eierproduzenten das ungern, weil diese Halter auch die Nachbar- und Verwandtschaft versorgen, aber gesamtschweizerisch sind das noch keine relevanten Umsatzverluste.» Auch in der Schweiz werden rein optisch schönere Rassehühner gezüchtet, die allerdings eine tiefere Legeleistung aufweisen. Will man

Fortsetzung auf Seite 3

KURZ UND BÜNDIG

«Beweglich sein»

Frauenfeld Am Mittwoch, 5. September findet erneut der Tag der Frauenfelder Wirtschaft statt. Das diesjährige Motto lautet «beweglich sein». Interessierte sind zu den Vorträgen von George T. Roos und Geriet Danz eingeladen. Die Referate starten um 7.00 und um 18.30 Uhr. Ebenfalls besteht die Möglichkeit, die IASA Instandhaltungstechnik AG und die B+R Industrie Automation AG zu besichtigen. Das ganze Programm gibt es auf der folgenden Internetseite: www.tag-der-frauenfelder-wirtschaft.ch.

Starke Sache

Frauenfeld Der Thurgauer Kantonale Schwingerverband lädt am kommenden Samstag, 1. September zum Schwinger-Schnuppertag. Dies geht aus einer aktuellen Mitteilung hervor. Von 14 bis 16 Uhr können sich Interessierte unseren Nationalsport näherbringen lassen. Treffpunkt ist die Schwinghalle an der Hummelstrasse 16. Mehr Informationen gibt es unter www.schwingen-tg.ch.

Vernissage mit Kuss

Warth-Weiningen Am Sonntag, 2. September wird um 11.30 Uhr die Ausstellung «Helen Dahm – Ein Kuss der ganzen Welt» im Kunstmuseum Thurgau eröffnet. Helen Dahm gehört zu den Pionierinnen und Grenzgängerinnen der Schweizer Moderne.

Anzeigen

Abnehmen mit der Schweizer Erfolgsmethode!

Gratis- Informationsgespräch



ParaMediForm Frauenfeld
Judith Strupler
Freie-Strasse 25
8500 Frauenfeld
Telefon 052 730 93 27
Rufen Sie jetzt an! Ihr erster Termin ist kostenlos und unverbindlich.



Institut für Gesundheit, Wohlbefinden und Gewichtsabnahme



Katarina Graf aus Mettendorf TG

Ganzheitliche, persönliche und individuelle Begleitung (mit Stoffwechselanalyse)

«Erstaunlich, ich musste nie hungern und das Abnehmen funktionierte trotzdem.»

Dank der Ernährungsumstellung fühle ich mich heute fit und gesund!

- 15 kg

Schlank werden • Schlank sein • Schlank bleiben



KOSTBAR

Restaurant - Bar - Seminar - Event

Sie sind auf der Suche nach dem passenden Seminarsaal oder Veranstaltungsraum?

Bei uns finden Sie den passenden Raum für Ihren Event.

Günstige Pauschalangebote oder Einzel Miete.

www.kostbar-frauenfeld.ch
info@kostbar-frauenfeld.ch

Der dritte Stock lässt auf sich warten

Von Janine Sennhauser

Der Umbau des Museums im Turmhof ist vorerst abgeschlossen. Kurator René Labhart gab uns eine Exklusivführung durch die neuen Räumlichkeiten.

Steckborn Zwei Jahre lang war es geschlossen. Während dieser Zeit hat sich das Innenleben des Museums im Turmhof verändert. Frisch gestrichene Wände, neue Lampen und eine modernere Einrichtung stechen beim Betreten ins Auge. Was sich aber vor allem verändert hat, ist die Ausstellung. Kurator René Labhart erklärt: «Jetzt im Moment zeigen wir in der Wechselausstellung den Maler Walter Viktor Bernath. Weiter haben wir ein Stübli mit Labhardt-Stichen eingerichtet. Im oberen Stock hat es verschiedene Neuerungen gegeben. Die ganze Abteilung mit alten Kachelöfen zum Beispiel.» Auch Fotoapparate, einen Archäologieteil und historische Bernina-Nähmaschinen haben, wie ein Blick in die Räume zeigt, einen Platz in den alten Mauern gefunden. Nicht zu vergessen ist laut Labhart die Klöpplerei.

Die neue Ausstellung scheint gut anzukommen. Die Einträge im Gästebuch sprechen für sich. Der Kurator ist zufrieden: «Ich habe praktisch keine kritischen Stimmen gehört. Die meisten freuen sich, dass alles etwas luftiger und heller geworden ist. Ich glaube, die Leute sind begeistert.»



Der erste Teil des Umbaus ist geglückt. Das Museum im Turmhof erstrahlt in neuem Glanz. An Ideen mangelt es dem Museumsverein nicht, lediglich an Zeit und Geld. Deshalb lässt die Wiedereröffnung des dritten Stocks noch auf sich warten. js

Seifenkistenrennen



Spass in fahrenden Kisten! Archiv

Müllheim Die örtliche Interessengemeinschaft Seifenkisten veranstaltet am kommenden Sonntag das traditionelle Seifenkistenrennen. Dies ist laut den Verantwortlichen die Gelegenheit, einmal seine Fähigkeiten auf einer echten Seifenkistenrennstrecke zu testen. Die Kategorie «regionale Fahrer» ist für alle mit dem Jahrgang 2011 bis 2002 aus der Region Müllheim offen, auch für jene, die keine «Fahrerlizenz» besitzen. Es stehen Leihseifenkisten zur Verfügung, welche nach Eingang der Anmeldungen vergeben werden. Für ein Depot von fünfzig Franken können Helme und Handschuhe ausgeliehen werden. Insgesamt werden drei Rennläufe gefahren, die zwei besseren werden für die Rangierung gewertet. Auch Fans sind eingeladen. pd/js

Das Seifenkistenrennen findet von 8 bis 17 Uhr statt. Das Startgeld beträgt 25 Franken pro Kind. Details gibt es online unter www.seifenkisten.ch.

Musikwettbewerb: Letzte Chance

Der Verband Musikschulen Thurgau führt anfangs November erneut den Musikwettbewerb Thurgau durch. Der Anmeldeschluss ist morgen.

Region Am Wochenende vom 3. und 4. November findet an den Musikschulen Arbon, Frauenfeld, Kreuzlingen und Weinfelden der Musikwettbewerb Thurgau statt. Der Musikwettbewerb wird ausgeschrieben für Kinder und Jugendliche ab Jahrgang 1998. Die Teilnahme ist als Solo, Duo, Ensemble oder als Haus-

musik-Gruppe möglich. Die Kategorie Hausmusik richtet sich an Kinder und Jugendliche zusammen mit Erwachsenen sowie Familien ohne Altersbegrenzung.

Neue Kategorie

Bei allen Wettbewerben wird dieses Jahr laut den Veranstaltern die neue Kategorie «Rookie trophy» eingeführt. Die Teilnehmenden erhalten auf Wunsch ein mündliches Feedback, auf eine Bewertung wird jedoch verzichtet. So sollen Kinder und Jugendliche etwas Wettbe-

werbsluft schnuppern können. Ziel des Musikwettbewerbs Thurgau ist es, junge Musikerinnen und Musiker zu fördern und ihnen Gelegenheit für einen motivierenden Austausch an einem Wettbewerb zu bieten. Zur Teilnahme eingeladen sind musikbegeisterte Kinder und Jugendliche, die ihr Können einer fachkundigen Jury präsentieren möchten. pd/js

Interessierte können sich noch bis morgen Freitag online unter www.musikthurgau.ch anmelden.

Hofbesuch mit «Aha-Erlebnis»

Der Verband Thurgauer Landwirtschaft führte am Wochenende gemeinsam mit dem BBZ Arenenberg den Anlass «BUUREHOF erlabe» durch. Rund dreitausend Besucher waren laut einer Mitteilung zugegen.

Homburg Am vergangenen Sonntag wurde der Event «BUUREHOF erlabe» eröffnet. Insgesamt sechs Bauernfamilien vom Seerücken führten durch ihre Landwirtschaftsbetriebe. Im Rahmen dessen wurde auch das erste zum Anlass zugehörige Wimmelbuch vorgestellt. Darin sind acht Thurgauer Bauernhöfe während verschiedener Jahreszeiten gezeichnet.

Lehrreiche Hofführungen

Nach der Buchpräsentation machten sich die Gäste in verschiedene Richtungen auf, um das Programm auf den Bauernhöfen zu erleben. Die Betriebsleiter waren den ganzen Tag über mit Hofführungen beschäftigt. Unter anderem beantworteten sie Fragen zur Nahrungsmittelproduktion und dem Hofleben. Die Fokus Themen «Boden» und «Ernährung» führten bei vielen Besuchern zu einem «Aha-Erlebnis».

Obstwähen und Hof-Kafi

Auch kulinarisch hatten die Bauernfamilien Einiges zu bieten. In den Festwirtschaften wurden neben frisch gebackene Obstwähen, Beef- und Schaf-Burger auch Nussbratwurst, Eier-Crêpes oder Hof-Kaffees angeboten. Ein grosser Andrang war auch auf der Strohhurg oder im Streichelzoo zu beobachten. Am Bauernmarkt konnten Besucherinnen und Besucher neue Produzenten mit ihren Produkten kennen lernen. Das Ziel des Events, der Bevölkerung möglichst viel Ein-



Der Anlass «BUUREHOF erlabe» war laut den Veranstaltern ein voller Erfolg. z.Vg.

blick in die «echte» Landwirtschaft zu geben, wurde laut dem organisierenden Verband Thurgauer Bauern und dem BBZ Arenenberg erreicht. Bereits in wenigen Wochen wird sich das OK mit dem «BUUREHOF erlabe 2020» befassen. Dann soll auch die Suche nach neuen Gastgeber-Familien starten. Das Konzept sieht nämlich vor, alle zwei Jahre in einer Thurgauer Region einen Bauernhof-Erlebnistag mit Hofbesichtigungen, einem grossen Bauernmarkt, Genuss, Musik, Spiel und Unterhaltung, zu organisieren. Die erste Durchführung vor zwei Jahren in der Gemeinde Egnach war gemäss dem Verband Thurgauer Bauern ein grosser Erfolg, mit einer Besucherzahl von über 2'500 Gästen. pd/js



Schlagernacht

Frauenfeld Die Benefiz Schlagernacht in der Konvikthalle ging am vergangenen Wochenende über die Bühne. Alte und Junge Fans von Sarah Jane, Diana und Raimund & Renata fanden sich zusammen, um die Musik zu geniessen. Der Erlös des Anlasses kommt dem Pumptrack auf der Badiwiese zugute.

Für Sie unterwegs war: Partyfun – Mehr Bilder im Newsportal: www.frauenfelder-nachrichten.ch